

# ZUKUNFTSFONDS „AUßERSCHULISCHE BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG“

*Autor\*innen:* Dr. Manfred Beck, Ralf Behrens, Birgit Eschenlohr, Klemens Gieles, Friedrich Hagedorn, Dr. Thomas Klein, Madeleine Porr

## **Begleittext zur Tabelle**

**„Geschätzter Mindestbedarf an finanziellen Mitteln für die Umsetzung des Programms BNE 2030“**  
(Stand: 18.08.2021)

### *Inhalt*

In dieser Tabelle haben wir die Anforderungen aus den prioritären Handlungsfeldern des Nationalen Aktionsplans BNE in Arbeitspakete für die BNE-Gremien unter dem Dach des BMBF „übersetzt“ und mit beispielhaft-angemessenen Standard- bzw. Erfahrungswerten beziffert (rot markierte Ausnahme: Bürokosten). Einzelne Posten können selbstverständlich variieren bzw. weiter an spezifische Gegebenheiten und Bedarfe angepasst werden.

### *Struktur*

Tabellenblatt 1 speist sich als Gesamtübersicht aus den nachfolgenden Tabellenblättern, jeweils eines für jedes Fachforum und jedes Partnernetzwerk inkl. des youpan sowie eines für das neu gegründete Partnerforum und eines für den BMBF-Projektträger DLR.

In den einzelnen Blättern ist der dort jeweils geschätzte Bedarf immer aufgesplittet in den Aufwand für die jeweilige Gremienarbeit sowie in die unter diesem Gremiendach angesiedelte Projektarbeit (= zielgruppenspezifische Veranstaltungen, Informations- und Bildungsmaterialien, siehe auch Fußnoten dort).

Hierbei ist die vorgesehene Schaffung neuer Stellen für die Gremienarbeiten der Tatsache geschuldet, dass die nationale Umsetzung des BNE2030-Programms nicht alleine aus den bestehenden Strukturen heraus (BMBF und z. B. Schulen) und auch nicht alleine im Ehrenamt geleistet werden kann. Dies wurde zuletzt auch mehrfach während der ESD/BNE2030-Auftaktkonferenz betont. Die neu zu schaffenden Stellen sollen die Bewältigung der bis 2030 stetig wachsenden Aufgaben gewährleisten.

In unserer Bedarfsschätzung vorgesehen ist außerdem ein zusätzlicher jährlicher Fonds für die Finanzierung von Projekten und Veranstaltungen, die – der BNE zuordenbar – von Antragsteller\*innen aus allen Bereichen der Gesellschaft durchgeführt werden und nicht unmittelbar in die Zuständigkeit von Partnerforum, Fachforen oder Partnernetzwerken fallen. Wir schlagen vor, dass die Auswahl dieser Förderprojekte durch eine neu zu etablierende Kontakt-, Informations- und Prüfstelle beim Partnerforum und die niedrigschwellige Abwicklung der Förderung durch den Projektträger DLR erfolgt.